

---

Subject: Zwischenmeldung und kleiner Erfolg  
Posted by [lavender](#) on Sun, 03 May 2009 09:12:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich habe ja schon öfter über meine Versuch mit Hormonyoga und Alfalfa-Sprossen berichtet. Allerdings mache ich das noch nicht lange genug, um etwas aussagen zu können. Nun will ich ein weiteres Mittel benennen, das ich seit einigen Monaten nehme: Basica vital (2 x tgl. 16 g). Mein Haar hat sich verändert. Es wird am Ansatz etwas dicker, fettet nicht mehr so schnell, viele neuen Haare sind zu sehen, vor allem nach dem Waschen. Es sitzt besser, auch am 2. Tag nach der Haarwäsche. Ansonsten esse ich viel Gemüse, Obst, Salat; wenig Zucker und Brot. Tgl. ein Saft aus Möhren Alfalfasprossen und Wildkräutern (Brennnessel, Löwenzahn). Keine Fetiggerichte, ich meide alle Zusatzstoffe, Konservierungsstoffe usw.

Vielleicht hat ja jmd. Lust, in das Experiment einzusteigen. Aufmerksam geworden bin ich auf Basica durch Prof. Jürgen Vormman (über google suchen), der eine Homepage zum Thema SäureBasen hat. Ich habe mir eine 30 min. Beratung mit ihm gegönnt (das Geld war sehr gut angelegt) und er erzählte mir, das bei manchen Versuchen (basische Ernährung mit bsaica) die VP von dickerem Haar berichteten, er dies allerdings nicht systematisch untersucht habe. Das ganze ist ziemlich billig, und soll auch gegen Osteoprose oder Muskelschmerzen helfen. Prof. Vormann hat einen Säure-Basen-Rechner auf seiner HP, da kann man ausrechnen, ob man an einem bestimmten Tag im basischen Bereich ist. Er räumt mit vielen Mythean auf (z. B. dass Kaffee sauer sein soll; tatsächlich ist Kaffee basisch). Er führt einige sehr interessante Forschungsergebnisse an. Ich habe mir die Mühe gemacht, einige durchzuarbeiten. Mein Resümee: Basische Ernährung ist machbar, man muss nur wissen wie.

Nach all den teuren Experimenten, die ich vorher unternommen habe, bin ich erst mal total glücklich. Ich habe bzw. hatte diffusen HA. Der HA ist weniger geworden. Ich war ja immer überzeugt, das HA etwas mit verändertem Stoffwechsel zu tun hat und dass man nur das richtige finden muss. Vielleicht bin ich auf dem Weg das richtige zu finden.

Ich vermute mehr und mehr, dass die Wahrheit jenseits von allseits angepriesenen Mitteln liegt. Einfache Rezepte, die (fast) nix kosten, vermarktet niemand. Umso glücklicher bin ich über dieses Forum, wodurch ich viel gelernt habe. Auch von einem gewissen tino, dem ich mittlerweile aber nur bedingt zustimme. Fin habe ich nie genommen, ebensowenig Regaine.

Frühlingshafte Grüße an alle,

Lavender

---